

Einbauhinweise DERNOTON[®]-Fertigmischung S für die Mineralische Kapselung von Rohrleitungen

Die DERNOTON[®]-Fertigmischung S erreicht nur dann die **benötigte Dichtigkeit**, wenn sie in der **vorgegebenen Schichtstärke** eingebaut und bis zur **geforderten Proctordichte** verdichtet wird.

Die mineralische Kapselung von einwandigen Kanälen und Leitungen dient bei Schäden am Abwasserleitungssystem der Exfiltration von Abwasser bzw. der Infiltration von Grundwasser. Im Schadensfall wird die Dichtwirkung von der mineralischen Abdichtung übernommen.

Die Mindestschichtdicke des Ummantelungs- und Umhüllungsquerschnittes um den Rohrschaft des Rohrkanals beträgt für Rohrleitungen

< DN 200 = 25 cm

> DN 200 < DN 600 = 30 cm

Für Rohrleitungen > DN 600 sind nach Rücksprache des Auftragsgebers evtl, nur Teilumhüllungen bis zum Rohrkämpfer herzustellen.

Untergrund:

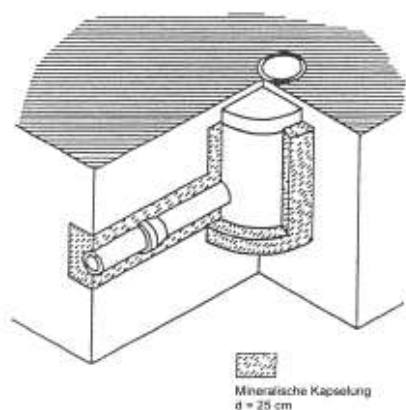
Zunächst ist die Baugrubensohle eben und höhengerecht herzustellen und ordnungsgemäß zu verdichten. Hierauf ist die DERNOTON[®]-Fertigmischung S in der vorgegebenen Schichtdicke (nach Verdichtung) in gesamter Rohrgraben- und Schachtbaugrubenbreite einzubauen und zu verdichten.



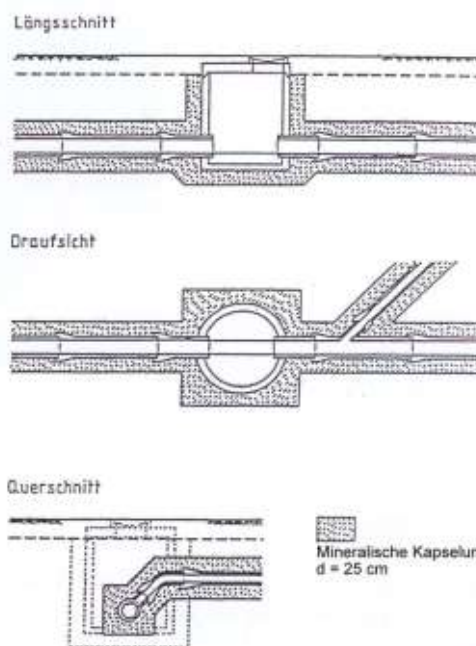
Einbau der mineralischen Kapselung:

Nach der Verlegung der Rohrkanäle und Herstellen des Einsteigeschachtes (Schachtunterteil einschl. Fundamentplatte) ist mit der DERNOTON[®]-Fertigmischung S die Leitungszone neben dem Rohrkanal und der Arbeitsraum neben dem Einsteigeschacht bis zur Verbauwand oder bei unverbauter Baugrube bis an den anstehenden Boden heran zu verfüllen und der Rohrkanal in der vorgegebenen Schichtdicke (nach Verdichtung) zu überschütten.

Die mineralische Kapselung erfolgt für das gesamte Abwasserleitungssystem mit Rohren, Schächten und Hausanschlüssen. Die Rohre werden in der Leitungszone in einer Dicke von mind. $d = 0,25$ m ummantelt. Bei Schächten wird für die Kapselung, die bis zur maximalen Einstauhöhe reicht, die gleiche Mindestdicke angesetzt.



Für die mineralische Kapselung brauchen an Muffen, Unstetigkeiten im Leitungsverlauf oder im Bereich von Hausanschlüssen keine besonderen Konstruktionsdetails ausgebildet zu werden.



Einfüllen der DERNOTON®-Fertigmischung S in den Rohrgraben:

Für das Einfüllen der DERNOTON®-Fertigmischung S in die Rohrgräben und Schachtbaugruben sind entweder Schüttrohre zu verwenden oder es ist mit einem Bagger-Greifer direkt in die Verfüllzonen abzusetzen. Eine Vermischung der DERNOTON®-Fertigmischung S mit anderem Verfüllmaterial ist unbedingt zu verhindern.

Verdichten:

Die Verdichtung der DERNOTON®-Fertigmischung S muss mit dem Auftraggeber abgestimmt werden. Dies gilt insbesondere für die nach Verlegung der Rohre neben den Rohren einzubauende DERNOTON®-Fertigmischung S. Die einzuhaltende Lagenstärke beim Einbau der DERNOTON®-Fertigmischung S ist vom eingesetzten Verdichtungsgerät abhängig und darauf abzustimmen.



Anmerkung:

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, mitgeltende Technische Merkblätter sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik zu berücksichtigen. Der Anwender unserer Produkte entscheidet in eigener Verantwortung über deren Eignung für den vorgesehenen Einsatz und trägt das Risiko zum Gelingen seines Werkes. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss.